

# Korrekturbelastung zumutbar?

**Beitrag von „CatelynStark“ vom 22. August 2022 17:43**

## Zitat von Schiri

Bin scheinbar eine effizient korrigierende Sprachlehrkraft. Etwas mehrfach lesen passiert nur im absoluten Ausnahmefall oder im Abitur. Mein Vorgehen passt vermutlich gut zum Pareto Prinzip (so als Tipp für KollegInnen, die keine zeitraubenden Fortbildungen zum effizienten Korrigieren besuchen wollen ☺)

Ist bei mir genauso. Viele Dinge möchte man auch gar nicht zweimal lesen. Die will ich schon nicht einmal lesen. 😊

Am Anfang habe ich auch alles dreimal gelesen, so wie es uns im Seminar beigebracht wurde. Zum Glück habe ich mich noch in meinem ersten Jahr mit voller Stelle mit einem Kollegen darüber unterhalten, der meinte, er würde alles nur einmal lesen. Ich solle das doch mal probieren. Da besagter Kollege sehr vertrauenswürdig ist, habe ich das gemacht und meine Korrekturzeit gleich mal halbiert.

## Zitat von Bolzbold

Ich schaffe nahezu alle Q1 und Q2 Klausuren unter 45 Minuten pro Klausur. Die Vorabiturklausuren und die Abiturklausuren stellen natürlich eine Ausnahme dar.

Ich würde schätzen bei mir ist es eher knapp über, als unter 45 Minuten, aber nicht viel. Es gibt aber natürlich immer mal wieder Ausreißer nach oben (allerdings auch nach unten, entweder sehr gut oder sehr kurz). Im letzten Jahr bin ich im Vergleich zu vorher nochmal schneller geworden.

## Zitat von Anna Lisa

ich spreche jetzt von Spanisch neu einsetzend

Schreiben die Schüler:innen denn da so viel, wie z.B. in Englisch? Wenn die nur 2 Seiten schreiben, ist mehrfach lesen ja etwas anders, als acht Seiten mehrfach lesen. Ich bin einfach nur neugierig, will nicht bewerten, was du über Spanisch schreibst, da ich selber keine Sprache unterrichte, die erst in der Oberstufe einsetzt.